

SKRJ -Poscht



Wettstein & Partner Treuhand GmbH

professionell - vertraulich - fristgerecht

Steuererklärungen, Steuerplanungen, Steueroptimierungen

Privatpersonen und Unternehmungen

Buchführung / Jahresabschlüsse

Für Unternehmungen von Klein bis Gross

Revisionen

Auch Abklärungen und Organisation für Opting Out

Als Mitglied vom SKRJ erhalten Sie im ersten Jahr auf die gesamte Dienstleistung 10 % Rabatt. Melden Sie sich bei Andrea Dalbert

Kreuzstrasse 100
8645 Jona

Tel. 055 511 75 07

Fax 055 210 52 00

<http://www.wettsteintreuhand.ch>

info@wettsteintreuhand.ch

„Holz ist gut, wenn
es nur zum rechten
Zimmermann kommt“



HOLZKONSTRUKTIONEN, INNENAUSBAU
TREPPENBAU UND ISOLATIONEN

ERNST KÜNZLE - ZIMMERMEISTER
8645 JONA - RÜTISTR. 167
TEL. 055 220 20 90 - FAX. 055 220 20 99
info@kuenzle-holz.ch - www.kuenzle-holz.ch

Liebe Klubkameradinnen und Kammeraden

Und wieder ist ein Highlite im Vereinsjahr vorüber.

Das diesjährige Frühlingsfest kann aus Sicht des SKRJ auch dieses Jahr wieder als sehr erfolgreich abgehakt werden.

Und dies trotz nicht allzu freundlichem Wetter am Samstagabend und den ganzen Sonntag.

Doch so glaube ich dass das SKRJ Festzelt je länger je mehr bei Jung und Junggebliebenen einen festen Platz am Frühlingsfest hat.

Dank einer wiederum perfekten Organisation von Doris und Toni Janser sowie Christian Spreiter für das Personal lief da ganze reibungslos ab.

Herzlichen Dank euch dreien!!

Weiter Infos zum Frühlingsfest, könnt ihr in dieser Ausgabe nachlesen.

Auch die Bike Freunde des SKRJ haben bereits die einte oder andere Tour am Mittwochabend durchgeführt. Und die trotz teils misslichen Wetterbedingungen.

Wir haben auch diesen Sommer wieder ein sehr attraktives Programm zusammen gestellt.

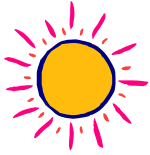
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Die Ausschreibung findet ihr in dieser Skipost.

Und zu guter letzt hoffen wir alle auf einen schönen Sommer.

Euer Präsi

Heinz Vollenweider



Montagabendprogramm 13.06. -22.08.2016

13.06.	Grillieren im Höcklistein	Walter Küng
20.06.	Programm nach Ansage	
27.06.	Programm nach Ansage	
04.07.	Programm nach Ansage	
11.07	Stadtführung	Urs Berchtold
18.07	Programm nach Ansage	
25.07.	Programm nach Ansage	
08.08.	Programm nach Ansage	
15.08.	Programm nach Ansage	
22.08.	Schlusswanderung	Gaby Eberhard

Beim „Programm nach Ansage“ stehen folgende Aktivitäten zur Auswahl :

Wanderung

Firmenrundgang

Minigolf

Drachenboot und Badeplausch

Seilpark/Rodeln

Volleyball

Besuch bei Töffli Heer

Allfällige Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer

*Bitte unbedingt Klubtelefon abhören
055/211 18 48*

*Bis jeweils Montagmittag ist die Ansage
aktualisiert.*



Sommer-Wettbewerb 2016

Wie jedes Jahr führen wir auch diesen Sommer wieder einen Wettbewerb durch, um unsere Sommeraktivitäten noch attraktiver zu gestalten. Wir hoffen, dass der letztjährige Erfolg - mit grossen Teilnehmerscharen - wiederholt werden kann.

Es gilt bei diesem Wettbewerb möglichst viele Attraktivitäten aus dem Sommerprogramm zu besuchen. Sieger wird der aktivste Teilnehmer mit der höchsten Punktezahl. Werden alle Anlässe besucht, so können maximal 10 Punkte gesammelt werden.

Anlässlich der Generalversammlung werden die Gewinner bekannt gegeben und mit einem tollen Preis belohnt.

Viel Glück beim Punkte sammeln und eine schöne Sommerzeit wünscht Euch

der Vorstand

GV vom 23.09.2016

ANMELDUNG

Name:..... Vorname:.....

Adresse

Bis 09.09.2016

Bei: Heinz Vollenweider
Seehofstrasse 10
8645 Jona
Email: heinz.vollenweider@bluewin.ch

Velotour 13. / 14. August 16

Liebe Biker und „Gümmeler“, in diesem Jahr führt uns die SKRJ-Tour in die Region des Hallwilersees. Am Startort, Brunegg, ist auch unser Hotel. (Somit sind wir auch für missliche Witterung gewappnet und haben ein Regenwetterprogramm.) Bei schönem Wetter startet die stärkste Gruppe von zu Hause aus. Die zwei anderen Gruppen fahren per Auto direkt zum Hotel, um von dort aus zur Radtour rund um den



Hallwilersee zu starten. Wiederum ersparen wir der gemütlichen Gruppe grössere Steigungen.

Kombinationen zwischen den Runden sind möglich, es besteht also die Möglichkeit, etwas mehr oder etwas weniger zu machen.

Am Sonntag führt uns die Route der Aare und der Suhre entlang durch den westlichen Teil des Kantons Aargau und

retour zu „unserem“ Hotel, um dann per Auto nach Hause zu fahren. Wiederum kann man Steigungen auszuweichen, oder deren Herausforderung annehmen. Es ist uns auch dieses Jahr ein Anliegen, dass wir eine Velotour für alle Stärkeklassen und somit für jedermann und -frau anbieten und auch der gesellschaftliche Teil soll nicht zu kurz kommen.

Routen Samstag (13. Aug.):

Brunegg – Lenzburg – Seengen – Aesch – Beinwil – Egliswil – Staufen – Brunegg (ca. 70 Km und 800 Hm Leiterin: Lucy)

Brunegg – Villmergen – Hochdorf – Beromünster – Aesch – Dürrenäsch – Brunegg (ca. 100 Km und 1600 Hm Leiter: Max)

Rapperswil – Hirzel – Buechenegg – Affoltern – Muri – Aesch – Dürrenäsch – Brunegg (ca. 130 Km und 2000 Hm Leiter:Koni)

Routen Sonntag (14. Aug.):

Brunegg – Aarau – Schönenwerd – Schöftland – Suhr – Lenzburg – Brunegg (ca. 70 Km und 600 Hm Leiterin: Lucy)

Brunegg – Aarau – Zofingen – Schöftland – Bööler – Egliswil – Brunegg (ca. 100 Km und 900 Hm Leiter: Max)

Brunegg – Aarau – Safenwil – Brittnau – Wiliberg – Schöftland – Bööler – Hallwil – Brunegg (ca. 120 Km und 1200 Hm Leiter:Koni)

Die Touren sind nicht nur für „Gümmeler“ sondern auch für Biker bestens geeignet. Die Topographie und die Landschaft bieten viel, in der Hügellandschaft des Aargaus kann man Höhenmeter machen, oder

sich an den Flüssen und Bächen orientieren und so grosse Steigungen vermeiden.

Unterkunft:

Landgasthof zu den drei Sternen, 5505 Brunegg. (Alle Zimmer mit WC, TV, Dusche oder Bad, Haartrockner und gratis WLAN)

Kosten: Die Kosten (**Alles inklusive:** Basis Doppelzimmer, Verpflegung Getränke, Kostenanteil Begleitfahrzeug Fahrer und Entschädigung Autos, **allerdings ohne Weine**) betragen ca. Fr. 330.- pro Person. Wir bleiben dieses Jahr bewusst in der Schweiz und müssen daher die höheren Kosten akzeptieren.



Anmeldung: Bis 30. Juni 2016 an Lucy und Max Milde, Fägswilerstrasse 22, 8630 Rüti, Tel. 055 / 240 77 02 oder milde@bluemail.ch

Zusätzliche Auskünfte sind bei Lucy und Max erhältlich.

Koni, Hans (Begleitfahrzeug), Lucy und Max

✂-----

Anmeldung Velotour 13./14. August 2016

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

Ich kann per Auto kommen und habe Platz für:

__ Personen und __ Fahrräder

Für das Schlechtwetterprogramm:

Bahn Halbtaxabo

Bahn Halbtaxabo

Bahn GA

Bahn GA

Oktoberfest

@Rittmarren

mit Partyband *Wirbelwind* aus Österreich

15.10.2016

ab 18.00 Uhr

im grossen Festzelt
mit typischen Oktoberfest-Spezialitäten

85 Jahre

skiklub
rapperswil-jona

SKRJ

www.skrij.ch



Samstag 15.10.2016

- ab 12.00 Uhr: Festwirtschaft mit Barbetrieb
- ab 13.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit Tilo Gmüetlich
- ab 18.00 Uhr: **Oktoberfest@Rittmarren** mit Partyband *Wirbelwind* aus Österreich

Sonntag 16.10.2016

- ab 10.30 Uhr: Frühschoppenkonzert Gallus Musikanten, St. Gallen
- Offizieller Festanlass Jubiläumsfeier 85 Jahre SKRJ

Rittmarren, Ricken

Eintritt frei

Anmeldung (inkl. Anzahl Personen)

erforderlich per Mail bis 30.06.2016 an:

oktoberfest.skrij@bluewin.ch



Ortsgemeinde
Gommiswald
...neue für morgen



Bank Linth



Walballa
WALLENSTADT
Handball-Club Walldorf

Eintritt ab 18 Jahren

85 Jahre Skiklub Rapperswil-Jona

Samstag 15.10.2016

- ab 12.00 Uhr: Festwirtschaft mit Barbetrieb
- ab 13.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung
mit Trio Gmütlich
- ab 18.00 Uhr: **Oktoberfest@Rittmarren** mit
Partyband Wirbelwind aus Österreich

Anmeldung (inkl. Anzahl Personen und Klubmitglied
ja/nein) **erforderlich per Mail bis 30.06.2016**

an: oktoberfest.skrj@bluewin.ch

Sonntag: 16.10.2016

- ab 10.30 Uhr: Frühschoppenkonzert mit den Gallus
Musikanten unter der Leitung von Kurt Betschart
- Offizieller Festanlass
Jubiläumsfeier 85 Jahre SKRJ

Wir freuen uns auf Euren Besuch in der Rittmarren
am 15/16.10.2016.

Bei Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Das OK: Heinz, Toni, Roman & Andy

Helfer gesucht!!

85 Jahre Skiclub Rapperswil-Jona

Für den **Sonntag, 16.10.2016** sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen und suchen wir noch Helfer im Service und hinter dem Buffet. Anmeldungen werden gerne entgegen genommen unter:

andy.janser@bluewin.ch / 0792381146

Im Namen des Organisationskomitees bedanke ich mich jetzt schon für Eure tatkräftige Unterstützung

Super Stimmung, Wetter? Na halt alles was der April mit sich bringt. Warmer Sonnenschein bis kaltem Regen.

Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken für Euren unermüdlichen Einsatz beim Frühlingsfest 2016 in Jona.

Bereits am Donnerstagabend 17 Uhr traf sich das Bauteam um das Zelt aufzustellen. Nach bereits 2 Stunden konnten wir bei einem Stück Pizza und einem... ??? Bier auf das bevorstehende Fest anstossen.

Freitagmorgen um 9 Uhr hiess es alles Material vom WTL ins Festzelt zu verschieben. Dank den vielen rüstigen AHV Rentnern konnten wir unsere Beiz bis um 14 Uhr komplett eingerichtet dem Tageschef übergeben. Nicht weniger als 1300 Liter Bier flossen von da an bis am Sonntagabend durch die 2 Leitungen.

Pünktlich um 20 Uhr sorgte dann Leo für eine super Stimmung. Es wurde getanzt, gesungen und das Personal hatte grosse Mühe alle Gäste zu bedienen. Andy und sein Team konnten um 3 Uhr das Zelt schliessen und sich müde aber zufrieden auf den Heimweg begeben.

Am Samstag um 6 Uhr hiess es Getränke nachbestellen. Um 10 Uhr die Zeltreissverschlüsse öffnen, Tische neu decken und Kuchen aufstellen, damit die ersten Gäste bedient werden konnten. Das Kuchenbuffet war wieder eine Augenweide, allen herzlichen Dank für die vielen schmackhaften Torten, Cakes, Rouladen etc. Ab 13 Uhr unterhielt das Trio "Gmüetlich" die Zuhörer mit lüpfiger Ländlermusik. Auch das sonnige aber kühle Wetter lockte wieder viele Besucher ins Zelt. Bei einem Schwatz mit Bekannten und Freunden genossen unsere Gäste Kaffee und Kuchen. Trotz der Wetterverschlechterung war das Zelt um 20 Uhr voll besetzt. Georgy, Roman und Chris von Wirbelwind aus Österreich sorgten für eine super Frühlingsparty.

Innert kurzer Zeit standen alle Gäste auf den Bänken, klatschten und sangen bis morgens um 2 Uhr. Kurt und sein Team hatten alles unter Kontrolle und dank ihres enormen Einsatzes wurde auch dieser Abend zu einem grossen Erfolg.

Sonntagmorgen um 8 Uhr verwandelte Heinz mit seinem Team die Festbeiz in eine Oktoberfeststimmung für den Fröhschoppen. Blauweisse Tischtücher, dekorative Fröhlingsblumen, das Personal in Dirndl und Lederhosen, ja so begrüsstet wir um 11 Uhr bereits viele Gäste. Auch die Wirbelwindmusiker legten wieder von Anfang an so richtig los. Trotz Dauerregen hatten sich wieder viele treue Gäste eingefunden um bei Bier, Brezel, Kuchen und einer unübertrefflichen Stimmung das Fröhlingsfest ausklingen zu lassen. Um 16 Uhr verstummte die Musik und die Hände gingen nicht mehr zum Himmel. So konnten wir noch das letzte Bier geniessen und uns von allen Gästen verabschieden.. auf ein Wiedersehen am Fröhlingsfest 2017.

Pünktlich um 17 Uhr hatte das Bauteam wieder die Oberhand über den Festplatz. Im Nu stand alles bereit zum Abtransport. Um 18.30 Uhr war nichts mehr zu sehen von unserem erfolgreichen Fröhlingsfest 2016 . Pudelnass verabschiedeten wir uns bei einem Bier in der warmen Pizzeria Senza Frontiera von Egon. Wir wünschen ihnen viel Sonnenschein auf ihrer Nordeuropareise.

Allen, über 80 einsatzfreudigen Helferinnen und Helfern, die irgendwie zu diesem super Fest beigetragen haben, nochmals vielen Dank und bis zum nächsten Mal.

Toni und das ganze OK Team
www.skrj.ch

Fotos sind unter

Skitourenwoche im in St. Gertraud im Ultental, Südtirol

Vom 28.02.16 bis 06.03.16

Vorgängig ein herzliches Dankeschön an Hampi und Röbi für die tolle Tourenwoche, die wir glücklicherweise unfallfrei geniessen durften.

St. Gertraud liegt auf 1504m und befindet sich am hintersten Ende von Ultental. Von Lana bis nach St. Gertraud durchfährt man viele „heilige“ Dörfchen – St.

Montag, 29.2.

Leider lässt das Wetter (Schneefall, Regen und Nebel) keine Skitour zu. Wir unternehmen dafür eine kleine Wanderung – mit Regenschirmen – von St. Gertraud nach St. Nikolaus durch den ältesten Lärchenwald Europa's. Der Lärchenbaumbestand wird auf ca. 2000 Jahre alt geschätzt. Dementsprechend sehen die Bäume zum Teil auch aus.

Dienstag, 1.3.

Ein wunderschöner Morgen mit blauem Himmel lacht uns entgegen. Die heutige Skitour führt uns zur Alplahner Alm 2245m. Der Aufstieg beträgt rund 750 Hm. Zu Beginn geht es durch den Lärchenwald. Auf der Alm – eine weite Hochebene – machen einige bei der Almhütte Rast. Die andere Gruppe plant noch den nächsten Hang zu besteigen, welcher eine tolle Abfahrt zu versprechen scheint. Doch plötzlich ertönt ein „Wum“. Also, sofort Felle runter und zurück. Nun geniessen alle den Rast bei der Almhütte und den herrlichen Blick auf die umliegenden Gipfel.

Mittwoch, 2.3.

Auch heute haben wir den Sonnengott und die Wetterfee auf unserer Seite. Wir starten beim Stausee Weissbrunn auf 1900m. Anfänglich fellen wir noch durch den Lärchenwald bis wir zur ersten Hochebene gelangen und in der Sonne weiter touren. Es geht über die obere Weissbrunnalm hoch. Erklärtes Ziel wäre der Gipfel „In den Wänden“ auf 2763m, welcher ein Teil der Gruppe erreicht. Wegen den vielen Steinen, die durch die dünne Schneedecke hervorschauen, entscheidet der andere Teil der Gruppe auf ca. 2600m zu rasten und ihre Gesichter der Sonne entgegen zu halten. Trotz des wenigen Schnees ist die Qualität gut. Mit herrlichen Schwüngen gelangen wir wieder zum Stausee und kehren beim „Knödlmoidl“ noch zu einem Après-Ski ein. Am Abend vor dem Essen präsentieren Kurt und Mirco uns bereits die ersten Fotos auf Grossbildschirm.

Donnerstag, 3.3.

Heute weht der Wind ziemlich stark und der Himmel ist bedeckt. Aber immerhin – es hat keinen Nebel. Wir schnallen unsere Skier in St. Nikolaus 1345m an und los geht es. Gemütlich machen wir Ski-Safari auf einem Forstweg, welcher seeeehr gemächlich ansteigt. Keiner sagt ein Wort, es ist so ruhig und der Rhythmus des Vorwärtsschieben der Skier so regelmässig, dass wir dabei fast ins Meditieren kommen. Doch plötzlich, doch noch eine topografische Änderung. Allerdings hat es noch keine Spuren. Und so sind die stärksten der Gruppe gefordert und spuren abwechslungsweise im schweren Schnee vor. Nun zählen sich auch endlich die Höhenmeter und wir erreichen den heute geplanten Gipfel „Breitbichel“ (Breitbüel) auf 2394m trotz der nicht ausgesprochen tollen Wetterbedingungen.

Freitag, 4.3.

Der Tag beginnt wieder mit strahlend blauem Himmel. Die heutige Tour führt uns in die Flatschberge. Wir starten mit dem Aufstieg auf 1783m. Bis zur Flatschberger Alm 2110m ist der Anstieg gemütlich. Der Schnee ist stark verweht und er präsentiert sich in wunderschönen Wellenmustern – wunderschön vor allem für das Aug. Von da an steigt es etwas mehr an. Auf der nächsten kleineren Ebene hat es nicht einmal mehr genug Schnee, sodass wir die Skier ein paar Meter buckeln müssen. Auf 2525m macht ein Teil der Gruppe Rast, während die andere Gruppe weiterhoch laufen. Das Ziel wä-

re der Sattel unterhalb des „Hasenohr“ 2870m gewesen. Doch zwei Auskundschafter machen sich kurz unterhalb des Sattels zur Abfahrt bereit, da die Schneedecke zu hart war und wenn, vernünftigerweise nur noch mit Harscheisen hätte weitergegangen werden können. Bei der Abfahrt entdecken wir kurz vor dem Ausgangspunkt eine kleine Almhütte, die soeben geöffnet hat. Super! Selbstverständlich kehren wir da noch zu einem kurzen Après-Ski ein.

Sa, 5.3.

Es schneit ausgiebig, und zwar den Schnee, welchen wir uns anfangs Woche gewünscht hätten. Herrlich weiche, leichte Flocken. Wir machen deshalb eine kleine Skiwanderung und geniessen die Stille. Halt machen wir in einem Stall und rüsten auch dort die Skier für die Abfahrt um. Nur von einer Abfahrt kann nicht wirklich die Rede sein. Wir müssen mit den Stöcken fleissig nachhelfen, damit die Skier in Fahrt bleiben.

So, 6.3.

Tja, die Woche ist zu Ende und wir treten die Heimfahrt an. Der Himmel blau und die Berge frisch verschneit.

Wir machen es Ihnen
richtig einfach.

Bank Linth LLB AG • Molkereistrasse 1 • 8645 Jona • Telefon 0844 11 44 11 • www.banklinth.ch

Bank Linth LLB AG • Unt. Bahnhofstr. 11 • 8640 Rapperswil • Telefon 0844 11 44 11 • www.banklinth.ch



Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

Baumgartner Klimatechnik AG



Klima Lüftung Kälte Regulierungen

8645 Jona
Lindenhofstrasse 12
Telefon 055/210 98 00
Telefax 055/210 88 17
Natel 079/693 27 77

8031 Zürich
Ackerstrasse 44
Postfach 1108
Telefon 044/271 48 87
Telefax 044/271 48 58

e-mail: firma@baumgartner-klima.ch
www.baumgartner-klima.ch

Senioren-Skitourenwoche in Saas vom 14.-18. März 2016

MO 14. März

Gut gelaunt und bei strahlendem Wetter fuhren wir um 08.30 ab Jona nach Furna-Hinterberg zum Kaffeehalt ins Berghotel Hochwang. Die Skischuhe des ältesten Teilnehmers blieben zuhause als er es in Eschenbach merkte. So kam es, dass 1 Auto eine halbe Stunde später eintraf. Auf dem Skiberg „Fadueur“, 2058 m genossen wir die sonnige Bergwelt. In den Nordhängen wedelten wir im besten Pulverschnee hinunter. Am Nachmittag bezogen wir unsere Unterkunft im Berggasthaus „Sunneschy“ bei Ruth, die uns einen feinen Znacht servierte.

DI 15. März

Nach einem guten Frühstück fuhren wir nach St. Anthönien und nahmen das „Hasenflüeli“, 2412 m in Angriff. Bei sonnigem Wetter genossen wir die schöne Winterlandschaft und Hampi führte uns auf einer angenehmen Spur hinauf zum Skidepot. Der Gipfelhang war etwas vereist, deshalb hiess es aufgepasst! Die oberen Hänge der Abfahrt wären toll gewesen, doch die Sonne war weg und die Sicht schlecht. Im letzten Teil kämpften wir mit leichtem Bruchharst. Alle waren froh, heil unten angekommen zu sein. Das feierten wir mit einem feinen „Kafi mit Schuss“ im Rest. „Gemsli“ bevor es zurück zum „Sunneschy“ ging.

MI 16. März

Trotz unsicherem Wetter montierten wir ob Conters unsere Ski's. Schon bald hatte ein Teilnehmer nur noch einen „Skistockteller“. Doch schnell wurde für den verloren gegangenen einen Ersatz gefunden. Nach knapp 2 Std. machten wir halt im schön renovierten Berghaus „Alte Schwendi“. Nach einem Blick auf die Speisekarte verging uns jedoch ob den Preisen der Hunger, so stillten wir nur unseren Durst und weiter ging's noch ein Stück hoch. Auf

der Abfahrt kehrten wir in der Berghütte „Chesetta“ ein. Der „Kafi Chrüter Luz“ war sehr eigenartig, sodass dieser auf dem Tisch stehen blieb.

DO 17. März

Heute starteten wir unsere Tour vom letzten Parkplatz an der Flüelastrasse aus. Unser Ziel: das „Isenfürggli“ 2766 m. Im Mittelstück war es etwas rutschig, sodass wir sicherheitshalber unsere Harsteisen montierten. Oben erwartete uns eine traumhafte Rundschau, dabei verspeisten wir die leckeren Sandwich's von Ruth und das alles ohne Wind. Auch der meist leicht sulzige Schnee bei der Abfahrt liess unsere Herzen höher schlagen. Im Rest. „Tschuggen“ dann gabs zur Krönung eine Apfelstrudel frisch aus dem Ofen. Zurück im „Sunneschy“ stürmten alle auf die sonnige Terrasse und bei einem „Bierli“ wurde viel erzählt und gelacht.

FR 18. März

Blauer Himmel und Sonnenschein begleiteten uns vom Parkplatz Flüelastrasse/Tschuggen hinauf auf den „Baslersch Chopf“ 2629 m. Mit einer tollen Aussicht wurden wir dort oben belohnt. Danach führte uns Hampi entlang den Pulverschneehängen hinunter zur Flüelastrasse. Zum letzten mal löschten wir den Durst bei Ruth bevor wir uns auf die Heimreise machten, alle glücklich und zufrieden. Hut ab vor den ältesten Teilnehmern der Gruppe, die tapfer alles mitmachten.

Und zuletzt noch ein herzliches Dankeschön an unseren Tourenleiter „Hampi“ der uns sicher auf die schönen Gipfel führte.

Susanne Guggenbühl
Therese Helbling

Erlebnisbericht SKRJ „Hochtouren“- Woche April 2016

Da leider der Wetterbericht weder im Tessin, Berner Oberland noch im Wallis schöne, stabile Verhältnisse voraussagte, haben wir, Peter Hess und Fredy Götti, die kleine aber sehr feine „Hochtouren-Truppe“, uns für das Gebiet rund um den Clariden entschieden. Peters rollende Planung kam uns da wieder einmal sehr zu Gute!

So machten wir uns Montag, 11. April, um 06:30 auf zum Urnerboden. Nach einer kleinen Stärkung im Gasthof Urnerboden bestiegen wir die kleine Gondel der Luftseilbahn Urnerboden - Fisetergrat, welche uns zur Bergstation knapp unterhalb des Fisetenpasses auf 2'036 m brachte. Ab der Bergstation via Fisetergrat, Ober Otthalen und Rundloch 2'278 folgten wir der Spur bis auf ca. 2'400m, wo wir nach ca. 1 ¼ Stunden eine Rast einlegten und die Harscheisen montierten. Diese taten ihren Dienst, so dass wir ohne Probleme diese „Schlüsselstelle“ mit bis zu 38° Steigung meistern konnten. Von da an zogen wir unsere Spur über den Gletscher und den eindrücklichen Gipfelhang auf die Spitze des Gemfaienstocks auf 2'972m.

Oben angekommen genossen wir das schöne Wetter und die Weitsicht und rüsteten unsere Skier zur Abfahrt auf den Clariden-Gletscher um. Dabei bemerkten wir, wie eine Dame auf dem Gipfel nervös hin und her tigerte. Sie war in voller Montur und bei genauerer Betrachtung viel uns auf, dass sie nur einen Ski auf dem Rucksack aufgeschnallt hatte. Peter als „guter Bergfreund und Helfer“, sprach die Dame an und fand heraus, dass sie aus der Umgebung von Bern stammt und mit zwei Freunden für ein paar Tage ins Clariden-Gebiet kam, um Ski-Touren zu machen. Nach der Frage, was denn passiert sei, erklärte sie, der fehlende Ski sei ihr vom Gipfel aus gegen Süden (sehr steil und felsig) runtergefallen, und dass ihre zwei Kollegen diesen nun suchten. Sollten diese den Ski nicht finden, würde sie zu Fuss wieder zurück zur Bahn am Fiseterpass marschieren.

Da wir nicht helfen konnten, haben wir uns selber wieder auf den Weg gemacht. Wir folgten der Krete entlang bis zum Gemfaienjoch 2'848m und von dort die steilen Südhänge mit bestem Sulzschnee auf den Claridengletscher. Der Wind begann aufzufrischen und die ersten Wolken zogen auf. Wir folgten der bestehenden Spur über den leicht ansteigenden Gletscher bis auf der rechten Seite das Tüfelsjoch 2'919m erschien. Hier mussten wir uns entscheiden, ob wir noch auf den Clariden 3'267m aufsteigen wollen. Leider hatte sich bereits eine Wolkendecke über den Gipfel des Clariden gesetzt, so entschieden wir uns, die Planurahütte 2'947m direkt anzusteuern. In forschem Tempo zogen wir über die endlose, wunderschöne Gletscherlandschaft in Richtung Hütte. Dann noch über den steilen Gletscherrand runter und den kurzen, steilen Anstieg zu Hütte hoch.

Die Planurahütte wurde vor ein paar Jahren renoviert; ist toll geworden. Die Hüttenwartin Silvia, Typ Marie-Theres Nadig, hat uns begrüsst und mit Bier und Nahrung versorgt. Da nur gerade ca. 10 Gäste da waren, war es sehr angenehm. Wir wurden bestens gepflegt und plauderten den ganzen Abend mit anderen Gästen.

Das Wetter hatte sich bereits am späteren Nachmittag stark verschlechtert, Nebel und Schneefall setzten ein. Wir haben uns gefragt, wie wir die Hütte bei solchen Bedingungen gefunden hätten.

Der Wetterbericht versprach Besserung auf den nächsten Morgen, so ab ca. 10 Uhr sollte es wieder sonnig sein. Wir planten deshalb, natürlich wie immer rollend, ca. um 10 Uhr aufzubrechen. Silvia war bereits den ganzen Abend sehr nervös, da sie auf eine Warenlieferung per Helikopter am nächsten Tag angewiesen war.

Am Dienstag wachten wir nach einer ruhigen Nacht ausgeruht auf (keine Schnarcher im Zimmer) und mussten feststellen, dass das Wetter noch immer „schei..“ war. Eine Truppe von 4 Frauen unterschiedlichsten Alters plus Bergführer machten sich trotz miesem Wetter um ca. 8 Uhr auf und wollten das Grosse Schärhorn 3'294m, wie auch Peter und ich, erklimmen. Nach einer halben Stunde waren sie noch immer in der Nähe der Hütte, habe selten eine so langsame Karawane gesehen. Wir bezweifeln, dass sie den Gipfel erreicht haben, jedenfalls nicht in dieser Skitouren-Saison.

Wir haben dann noch etwas gewartet, das Wetter hat sich dann auch verbessert, aber leider blieben die Wolken am Grossen Schärhorn und Clariden hängen. Auch der Wind hat kräftig aufgefrischt. So entschieden wir uns via Claridengletscher, Chammlijoch 3'021m und Klausenpass wieder zum Ausgangsort Urnerboden zurückzukehren.

Das haben wir dann auch so gemacht. Die Wolken blieben den Berggipfeln treu und der Schnee auf der Abfahrt vom Chammlijoch Richtung Klausenpass war sehr anspruchsvoll. Wenig Schnee mit tiefen, windgepressten Furchen. Via Steinmannli und Liswändli konnten wir in die Nordhänge des Clariden wechseln, welche traumhaft zu fahren waren. Weiter unten wurde der Schnee dann nasser und nasser. Nach ein paar abenteuerlichen Strassen- und Geröllhalden-Überquerungen und 20-minütigem Fussmarsch kamen wir wohlbehalten im sonnigen Urnerboden an, wo wir das Mittagessen genossen. Das war dann auch bereits das Ende der „Hochtouren“-Woche. Mir hat es super gefallen, und so hoffe ich auf viele weitere, spannende, abwechslungsreiche „Hochtouren“ mit Peter.

Fredy
25.05.2016

Adressen und Telefonnummern

Präsident: Heinz Vollenweider,
heinz.vollenweider@towersports.ch

Seehofstrasse 10, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 210 03 60
Tel. G: 055 / 222 70 80

Vizepräsident: Roman Janser
roman.janser@neonmurer.ch

Tägernaustrasse 59, 8645 Jona
Tel. P 078 643 50 61

Aktuar/Korresp.: VACANT

Mitgliederkorresp.: Gaby Eberhard
gaby.eberhard@towersports.ch

Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach
Tel. P: 055 / 615 29 86
Tel. G: 055 / 222 70 87

Kassierin: Edith Wellauer
e.wellauer@bluewin.ch

Hombrechtikerstrasse 53, 8645 Jona
Tel. P: 079 / 242 52 62

Technischer Leiter: VACANT

Tourenchef: Urs Berchtold
urs.berchtold@bluewin.ch

Alpenblickstrasse 5, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 210 38 41
Tel. N: 079 / 404 70 09

Hüttenchef: Ueli Büsser,
ueli.buesser@bluewin.ch

Allmeindstrasse 15, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 212 41 33
Tel. G: 055 / 212 82 55

Skiklub Rapperswil-Jona:

PC 90-6447-0
Postfach, Rapperswil
Bank Linth, R'wil, Kto.129201.2019

Skihütte Rittmarren:

8738 Gommiswald, Tel. 055 / 280 22 08

Alle Mitteilungen: Tel: 055 211 18 48

Homepage: www.skrj.ch

P.P.
8640 Rapperswil

A

Adressänderung bitte nach A1 Nr. 552 melden.
Falls unzustellbar, zurück an:
SKRJ, c/o G. Eberhard, Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach



IMPRESSUM: SKRJ^{Poscht}
Mitteilungsblatt für die Mitglieder des
SKRJ • 23. Jahrgang, Ausgabe
138/2016 • erscheint 5-6x pro Jahr
• Herausgeber und Inseraten-
verwaltung; Redaktionsadresse für
Be-iträge: Gaby Eberhard,
Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach;
PC 90-6447-0 • Redaktion und Ge-
staltung: G.Eberhard • Druck: Berti
Druck,8640 Rapperswil

23. Jahrgang
Nr. 138
Juni 2016
erscheint 5-6x jährlich



Ihr Partner für:

Satz und Offsetdruck

Ein- und Mehrfarbendruck

Digitaldruck

schwarz/weiss und farbig
in bester Qualität ab digitalen Daten

Ausrüstung

schneiden, falzen, heften

Berti Druck AG, Bildaustasse 22, Postfach, 8640 Rapperswil
Tel. 055/220 53 53, Fax 055/220 53 59, e-mail: berti@bertidruck.ch www.bertidruck.ch